

## **Willkommen in der Kathedrale der Aufnahme**

Mariens in Carlow Als Bischof von Kildare und Leighlin heiße ich Sie in der Kathedrale der Aufnahme Mariens herzlich willkommen – dem spirituellen Herzen unserer Diözese und einem Ort voller Glauben, Geschichte und architektonischer Schönheit. Die Diözese erstreckt sich über die Grafschaften Carlow, Laois, Kildare, Offaly, Kilkenny, Wicklow und Wexford. Ob Sie zum Nachdenken oder Beten hier sind, das beeindruckende Design bewundern oder die faszinierende Vergangenheit erkunden möchten – die Kathedrale hat eine Geschichte, die sie mit Ihnen teilen möchte.

Die Kathedrale der Aufnahme Mariens steht als Zeugnis für Vision und handwerkliches Können. Entworfen vom englischen Architekten Thomas Cobden und unter der Leitung von Bischof James Doyle (liebevoll bekannt als JKL) errichtet, setzte ihr markanter gotischer Stil neue Maßstäbe – in einer Zeit, in der viele Kirchen im klassischen römischen Stil gebaut wurden.

Inspiziert vom Beffroi-Turm in Brügge, Belgien, gilt die einzigartige Silhouette der Kathedrale als eines von Cobdens größten Meisterwerken. Zwischen 1828 und 1833 erbaut, zu einem Kostenaufwand von 9.000 Pfund – finanziert durch öffentliche Spenden – steht die Kathedrale an der Stelle der ehemaligen Pfarrkapelle von Carlow, von der noch heute Teile in ihren Mauern sichtbar sind. Die Materialien wurden vor Ort bezogen: Granit aus den Steinbrüchen von Carlow und Holz aus dem nahegelegenen Oak Park für das große, gerahmte Dach, was die Kathedrale tief mit der Landschaft verbindet, die sie prägt.

Im Gegensatz zur Pracht mancher großer Kathedralen bietet die Kathedrale der Aufnahme Mariens eine Atmosphäre, die sowohl intim als auch einladend ist, dabei jedoch beeindruckend geräumig – mit Platz für etwa 800 Personen. Im Laufe der Jahre wurde sie liebevoll gepflegt und sorgfältig restauriert, zuletzt 1997 unter der Leitung von Bischof Laurence Ryan und dem Architekten Richard Pierce, um ihren Charakter für zukünftige Generationen zu bewahren.



Während Sie die Kathedrale erkunden, lade ich Sie ein, einen Moment innezuhalten und das tiefe Gefühl von Geschichte und Hingabe zu würdigen, das auch heute noch diesen bemerkenswerten Ort prägt.

*Seine Exzellenz Denis Nulty*

***Bischof von Kildare & Leighlin***

## Äußeres und Turm



Die Kathedrale der Aufnahme Mariens ist eines der markantesten Wahrzeichen von Carlow und ein hervorragendes Beispiel frühneuzeitlicher Kirchenarchitektur des 19. Jahrhunderts. Ihre beeindruckende Granitfassade wird von einem eleganten, oktogonalen Glockenturm gekrönt – dem Teil des Turms, der die Kathedralglocke beherbergt – und erreicht eine Höhe von 46 Metern. Der Turm, mit seinen hohen, schlanken Fenstern und der zarten Krone aus Fialen, soll inspiriert worden sein vom Beffroi-Turm in Brügge, Belgien, sowie von mittelalterlichen englischen Kirchtürmen.

Über dem Haupteingang wurde 1954 eine Statue der Jungfrau Maria hinzugefügt, um das Marienjahr zu ehren, das der seligen Jungfrau Maria gewidmet war.

Im Vorhof der Kathedrale befinden sich die Grabstätten mehrerer früherer Bischöfe der Diözese Kildare und Leighlin, darunter Bischöfe Cullen, Keogh, Lennon und Ryan. Der jüngste, der hier seine letzte Ruhe fand, war Bischof James

Moriarty, der 2022 beigesetzt wurde.

Wenn Sie in den Vorraum treten, sehen Sie das Wappen der Diözese Kildare und Leighlin, einst zwei Diözesen, die jedoch seit 1678 vereint sind. In den Boden eingelassen sind die lateinischen Worte *Tolle Lege* – „Nimm und lies“ – ein Aufruf, sich mit dem Wort Gottes auseinanderzusetzen, und eine Erinnerung an die spirituelle Reise, die im Herzen dieses heiligen Raumes liegt.

## Das Langhaus

Wenn Sie die Kathedrale betreten, wird Ihr Blick entlang des Langhauses geführt – dem zentralen Raum der Kirche, in dem sich die Gemeinde zum Gottesdienst versammelt. Hell und geräumig spiegelt das Langhaus die Vision des Architekten Thomas Cobden wider, der traditionelle gotische Elemente mit einem Gefühl der Offenheit und des Lichts kombinierte, was für Kirchen seiner Zeit ungewöhnlich war.

Das Langhaus wird von hohen, spitz zulaufenden Bögen und einfachen, aber eleganten Säulen eingerahmt, die den Blick in Richtung des Altarraums und des hohen Altars lenken. Darüber verleihen die freiliegenden Holzbinder des beeindruckenden Dachs – gefertigt aus

lokalem Eichenholz aus Oak Park, das von der Familie Bruen geliefert wurde – dem Raum Wärme und handwerkliche Raffinesse. Diese offene Dachkonstruktion, die in irischen Kathedralen selten zu finden ist, gehört zu den markantesten architektonischen Merkmalen der Kathedrale.

Obwohl im Design des 19. Jahrhunderts verankert, bleibt das Langhaus ein lebendiger Raum des Gebets und der Besinnung, in dem Generationen zusammengekommen sind, um Sakramente zu feiern, Frieden zu finden und nachzudenken. Es bleibt in jeder Hinsicht das Herz dieses heiligen Gebäudes – ein Ort, der alle willkommen heißt, die eintreten.



### **James von Kildare und Leighlin und die Statue von John Hogan**

Bischof James Doyle – bekannt unter den Initialen JKL – war von 1819 bis zu seinem Tod 1834 katholischer Bischof von Kildare und Leighlin. Er war die treibende Kraft hinter dem Bau der Kathedrale der Aufnahme Mariens. Als er erkannte, dass die bestehende Kapelle nicht länger den Bedürfnissen der wachsenden Gemeinde gerecht wurde, setzte er sich vehement für den Bau dieses prächtigen neuen Gotteshaus ein.

Doch JKL war weit mehr als nur ein Kirchenbauer. Er war ein visionärer Reformier, ein leidenschaftlicher Anwalt der armen Bevölkerung Irlands und eine kraftvolle Stimme für die katholische Emanzipation – die Bewegung, die die vielen Einschränkungen, die den römischen Katholiken in Großbritannien und Irland auferlegt wurden, verringern und



schließlich aufheben wollte. Als enger Verbündeter von Daniel O'Connell, dem irischen politischen Führer, glaubte er an die dringende Notwendigkeit einer fairen und gerechten Sozialpolitik zur Bekämpfung von Armut und Ungleichheit. Seine Beredsamkeit vor britischen Parlamentskomitees hinterließ einen bleibenden Eindruck, selbst bei denen, die gegen die Rechte der Katholiken waren. Jahre später beschrieb Premierminister William Gladstone ihn als den Kirchenführer, der den größten Einfluss auf Englands Akzeptanz der

katholischen Emanzipation hatte.

JKL baute nicht nur eine Kathedrale, sondern auch seine eigene letzte Ruhestätte. Er starb 1834 im Alter von nur 48 Jahren und wurde als erster Mensch am Fuß des Altars beigesetzt. In nur 15 Jahren als Bischof hinterließ er einen unauslöschlichen Eindruck auf Irlands religiöses, politisches und gesellschaftliches Leben. Dieses Erbe ist auch heute noch in den Steinen dieser Kathedrale spürbar.

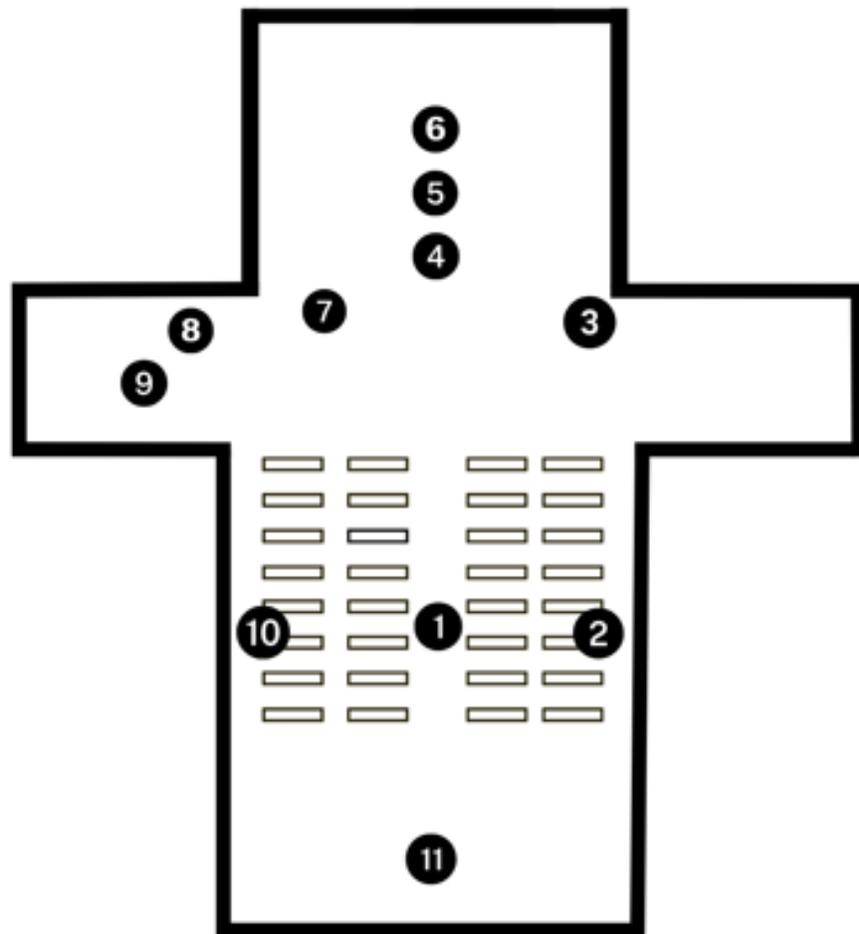


Rechts im Langhaus steht eine markante Marmorskulptur von JKL, geschaffen vom renommierten irischen Künstler John Hogan. Die Statue, die 1837 in Auftrag gegeben wurde, wurde in Rom aus feinstem italienischen Marmor gehauen. Sie stellt Bischof Doyle in einem Moment feierlicher Bitte zum Himmel dar, während Erin – eine symbolische Figur Irlands – zu seinen Füßen kniet und ihre Haltung das Leid und die Hoffnung einer Nation zum Ausdruck bringt.

Wenn Sie zum Altar blicken, wird Ihr Blick nach links gezogen, wo Sie eine kleine Skulptur von John Hogan finden, die der Heiligen Familie gewidmet ist. Sie befindet sich zwischen dem Hauptaltarraum und dem Altar der Jungfrau Maria. Sie zeigt Joseph und einen jüngeren Jesus bei der Arbeit an der Zimmermannsbank, während Maria liest und nachdenkt. Achten Sie darauf, dass Jesus auf einem Sockel steht, um die Bank zu erreichen! Es wird angenommen, dass die Skulptur aus der frühen Schaffensperiode Hogans stammt, und einige sagen, sie fehle ein wenig die Anmut und das Finish, das in der Statue von JKL so deutlich zu erkennen ist.



## Führer zur Kathedrale der Aufnahme



**1 Das Langhaus:** Hell und geräumig spiegelt das Langhaus die Vision des Architekten Thomas Cobden wider, der traditionelle gotische Elemente mit einem Gefühl von Offenheit und Licht kombinierte, was für Kirchen seiner Zeit ungewöhnlich war.

**2 Statue von JKL:** Hier steht eine markante Marmorskulptur von JKL, geschaffen vom renommierten irischen Künstler John Hogan.

**3 Der Cathedra:** Der Cathedra in der Kathedrale der Aufnahme Mariens ist der originale Stuhl von Bischof James Doyle (JKL) und stellt damit eine bemerkenswerte Verbindung zur Gründungszeit der Kathedrale dar. Es ist der Bischofsstuhl, der eine Kirche zur Kathedrale macht.

**4 Der Altar:** Dieser wurde von dem nordirischen Steinmetz Michael Hoy aus Stein aus Old Leighlin, County Carlow, gehauen. Der Altar spiegelt sowohl geschickte Handwerkskunst als auch eine Verbindung zur umgebenden Region wider.

**5 Die Altarleuchte:** Die Altarleuchte zeigt die Gegenwart des Allerheiligsten im Tabernakel an.

**6 Das Tabernakel:** Das Tabernakel stammt aus der Zeit vor der Renovierung der Kathedrale 1997 und sein Design ergänzt die gotische Architektur der Kathedrale.

**7 Das Ambo:** In der Nähe des Altars befindet sich das Ambo, von dem aus das Wort Gottes verkündet wird.

**8 Die Heilige Familie:** Diese kleine Skulptur von John Hogan stellt die Heilige Familie dar.

**9 Das Aumbry und der Taufbrunnen:** Das Aumbry ist ein kleiner, wunderschön gestalteter Schrank, in dem drei Arten von Heiligen Ölen aufbewahrt werden, die in den kirchlichen Zeremonien der Diözese verwendet werden. Am Taufbrunnen wird die Taufe vollzogen.

**10 Die Statue von Willibrord:** Diese Statue wurde vom deutschen Künstler Bernd Cassau geschaffen. Sie erinnert an die tiefe historische Verbindung zwischen St. Willibrord, der im 7. Jahrhundert in County Carlow ausgebildet wurde, und Echternach, Luxemburg, dessen Patron er ist.

**11 Die Orgel:** Die Kathedrale der Aufnahme Mariens beherbergt eine der feinsten Orgeln Irlands, mit über 2.000 einzelnen Pfeifen.

## Der Cathedra



Eine Kathedrale nimmt ihren Namen von der „Cathedra“, dem Bischofsstuhl, der die Autorität des Bischofs symbolisiert, im Namen Christi zu lehren und zu führen. Es ist der Bischofsstuhl, der eine Kirche zur Kathedrale macht. Der Cathedra in der Kathedrale der Aufnahme Mariens ist der originale Stuhl von Bischof James Doyle (JKL) und stellt eine bemerkenswerte Verbindung zur Gründungszeit der Kathedrale dar. Nach fast einem Jahrhundert der Nichtnutzung wurde er 1997 restauriert und befindet sich nun unter einem Rahmen, der den Schutzheiligen der Diözese – Brigid, Conleth und Laserian – gewidmet ist.

St. Brigid, die Schutzpatronin von Kildare, wird mit einem Bischofsstab dargestellt, der die Autorität symbolisiert, die sie als Äbtissin ausübte. St. Conleth, ein Eremit und Silberschmied, war der erste Bischof von Kildare, während St. Laserian, der mit einem Kloster im nahegelegenen Old Leighlin verbunden war, der erste Bischof von Leighlin war. Diese Figuren erinnern an das tief verwurzelte spirituelle Erbe der Diözese. Der Cathedra von JKL bleibt ein kraftvolles Symbol für Führung und Kontinuität, das die Gegenwart der Kathedrale mit ihren reichen historischen Wurzeln verbindet.

## Der Altar und das Ambo

Im Zentrum der Kathedrale befindet sich der Altar. Er dient als gemeinschaftlicher Tisch, an dem die Gläubigen zusammenkommen, um die Eucharistie zu feiern. Dieser wunderschön geschnitzte Altar wurde vom nordirischen Steinmetz Michael Hoy aus Stein aus Old Leighlin, County Carlow, gefertigt und spiegelt sowohl geschickte Handwerkskunst als auch eine Verbindung zur umgebenden Region wider. Während der Messe werden das Brot und der Wein, die auf den Altar gelegt werden, in den Leib und das Blut Christi verwandelt, was diesen Altar zum Mittelpunkt des Gottesdienstes und der Andacht macht.

In der Nähe des Altars befindet sich das Ambo, von dem aus das Wort Gottes verkündet wird. Manchmal auch als Lesepult bezeichnet, wurde das Ambo 1997 von dem Künstler Michael Burke geschaffen. Die Schnitzereien stellen die vier Evangelisten dar – Matthäus, Markus, Lukas und Johannes – die die vier Evangelien des Neuen Testaments geschrieben haben. Die

prachtvolle originale Kanzel der Kathedrale ist heute im Carlow County Museum aufbewahrt, direkt neben der Kathedrale.



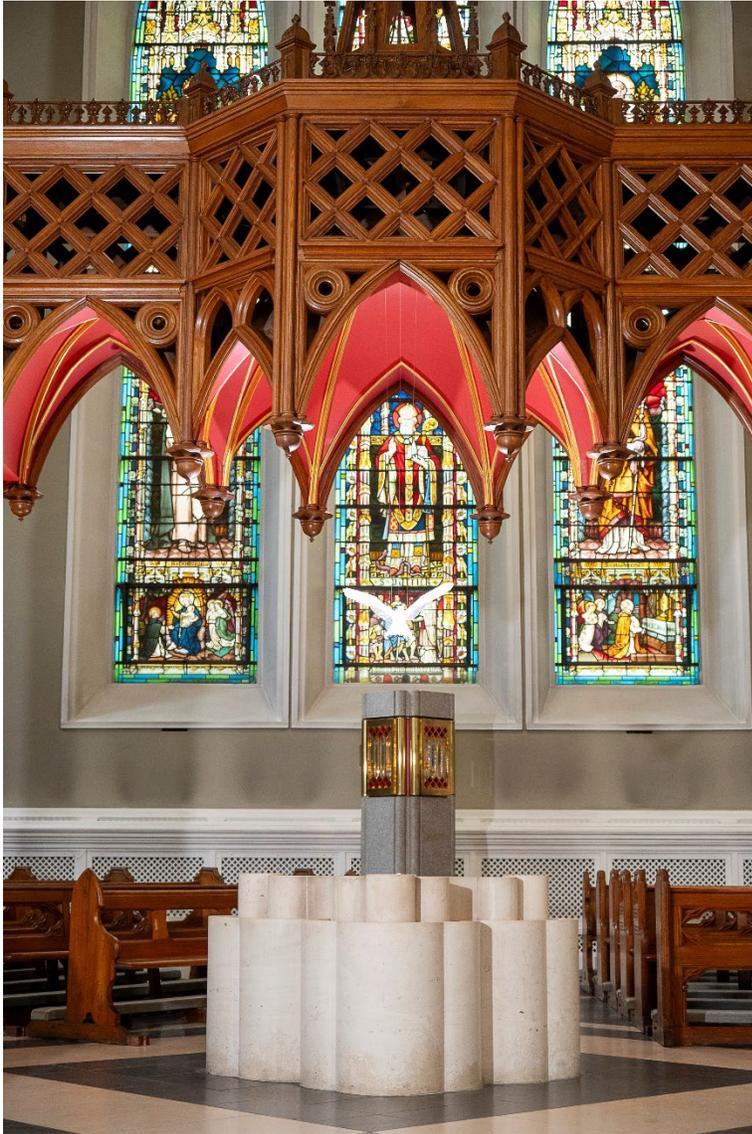
### **Das Tabernakel und die Altarleuchte**

Das Tabernakel in der Kathedrale ist ein zentrales Element ihres Innenraums, ein besonderer Ort, an dem das Allerheiligste aufbewahrt wird. Dies ermöglicht es denjenigen, die krank sind oder nicht an der Messe teilnehmen können, die heilige Kommunion zu empfangen. Es ist auch ein Ort, an dem Besucher in der Gegenwart des Herrn still beten können. Das Tabernakel stammt aus der Zeit vor der Renovierung der Kathedrale 1997, und sein Design ergänzt die gotische Architektur der Kathedrale im Stil der Gotik-Renaissance.

Die Altarleuchte, ein rotes Licht, das über dem Altarraum schwebt, weist auf die Gegenwart des Allerheiligsten im Tabernakel hin. Sie wurde während der Renovierungen 1997 erworben und ursprünglich für die Basilika von St. Patrick am Lough Derg gefertigt. Die Lampe ist wunderschön mit Silber vergoldet und trägt einen Dublin-Hallmark aus dem Jahr 1928. Der Hersteller ist zwar nicht eindeutig bekannt, aber die Initialen JS deuten darauf hin, dass sie von John Suiter, einem bekannten Metalldesigner aus Dublin, gefertigt wurde, dessen Markenzeichen in den 1840er Jahren registriert wurde.



## Das Aumbry und der Taufbrunnen



Das Aumbry ist ein kleiner, wunderschön gestalteter Schrank, der von Michael Burke entworfen wurde und sich in der Nähe des Altarraums befindet. Es enthält drei Arten von Heiligen Ölen, die im Laufe des Jahres bei den kirchlichen Zeremonien in der gesamten Diözese verwendet werden. Diese Öle werden jedes Jahr zu Ostern während einer besonderen Liturgie, der sogenannten Chrisma-Messe, gesegnet, die in der Kathedrale stattfindet. Nach der Segnung werden die Öle an jede Kirche in der Diözese verteilt.

Jedes Öl hat einen eigenen Zweck: eines wird verwendet, um die Kranken zu salben, ein anderes bei der Taufe, und das dritte – das Chrisam – wird bei den Sakramenten der Taufe, der Firmung und der Priesterweihe eingesetzt. Dieses mit Balsam

vermischte Parfümöle wird sakramental als Zeichen von Gottes Kraft und christlicher Identität verwendet.

In der Nähe befindet sich der Taufbrunnen, der aus Kalkstein von Michael Hoy gehauen wurde. Hier wird die Taufe vollzogen – das Sakrament der Eingliederung – das den Beginn der Zugehörigkeit einer Person zur christlichen Gemeinschaft markiert. Die Form des Brunnens spiegelt die Granitsäulen daneben wider, während das geschnitzte Holzgewölbe darüber, ein Baldachin genannt, ein Rankenmuster zeigt, das in der gesamten Kathedrale zu sehen ist. Über dem Taufbrunnen hängt eine Taube, die den Heiligen Geist symbolisiert.

## Willibrord-Statue



Halbhoch in der Kathedrale finden Besucher eine markante Bronzestatue von St. Willibrord, dem ersten Apostel der Niederlande und einem der wichtigsten Heiligen Europas. Willibrord wurde im 7. Jahrhundert in County Carlow ausgebildet und wurde später Schutzpatron von Luxemburg. Die Statue zeigt Willibrord als jungen Mönch, der in seiner rechten Hand ein Modell der Basilika von Echternach in Luxemburg hält und in seiner linken Hand einen Bischofsstab. In das Rosenfenster der Miniaturbasilika ist ein heiliger Reliquie eingebettet: ein Stück des Knochens von St. Willibrord.

Die Statue steht auf Sandstein aus den Überresten von Willibrords ursprünglichem Kloster und wurde vom deutschen Bildhauer Bernd Cassau geschaffen. Sie wurde

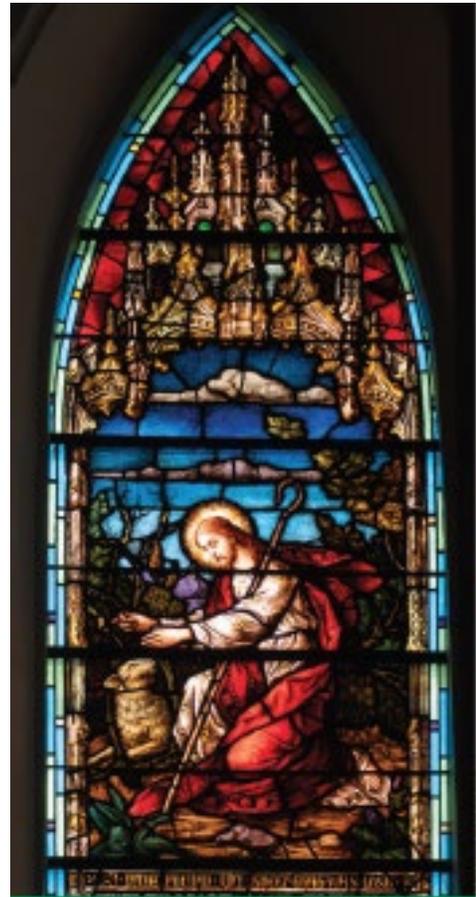
vom Willibrordus-Bauverein in Echternach, Luxemburg, in Auftrag gegeben. Sie gedenkt der tiefen historischen Verbindung zwischen Carlow und Echternach. Willibrord, ein gebürtiger Nordumbrier, studierte in Rath Melsigi, in der Nähe von Garryhundon, und wurde vermutlich in Old Leighlin zum Priester geweiht. Im Jahr 690 n. Chr. brach er von Irland aus zu einer Mission auf das europäische Festland auf. Die Übergabe seiner Reliquie an Carlow im Jahr 2017 war Teil einer einzigartigen internationalen Feier, die auch die Teilnahme an der UNESCO-gelisteten "Hoppprozession" von Echternach einschloss. Dies symbolisiert die tiefen historischen Wurzeln und die miteinander verbundenen christlichen Traditionen zwischen den beiden Orten. Die jüngste Pilgerreise fand im Juni 2025 statt.

## Die Orgel und die Buntglasfenster



Die Kathedrale der Aufnahme Mariens beherbergt eine der feinsten Orgeln Irlands, mit über 2.000 einzelnen Pfeifen. Sie wurde 1944 erbaut und in einem wunderschön geschnitzten Eichengehäuse untergebracht, das 1949 hinzugefügt wurde. Die Orgel spielt seit Generationen eine zentrale Rolle im Gottesdienst und in der Musik der Kathedrale. In den letzten Jahren wurde sie vollständig von der Irish Organ Company unter der Leitung von William Davidson restauriert. Die Restaurierung umfasste den Austausch der originalen Lederbalgmechanismen gegen moderne Kolbensysteme sowie das sorgfältige Reinigen und Stimmen jeder einzelnen Pfeife nach Gehör.

Ebenso beeindruckend sind die Buntglasfenster der Kathedrale, die den Raum mit Farbe und Licht erfüllen. Viele dieser Fenster wurden von der deutschen Firma Franz Mayer & Co. aus München geschaffen und stammen aus dem 19. Jahrhundert. Sie zeigen Gleichnisse aus den Evangelien sowie Darstellungen von Heiligen. Besonders bemerkenswert sind die Fenster, die grafisch die schmerzhaften Geheimnisse des Rosenkranzes und den Guten Hirten darstellen.



## Lage



Für Informationen besuchen Sie:

[www.kandle.ie](http://www.kandle.ie) oder [www.carlowcathedral.ie](http://www.carlowcathedral.ie)

T: 059 916 4087

E: [info@carlowcathedral.ie](mailto:info@carlowcathedral.ie)

Gefördert mit Unterstützung des Carlow County Council Heritage Office.



Die Kathedrale ist Teil des **St. Patrick's Trail**, einer Reihe von drei Autostrecken, die die Geschichte von County Carlow's reichhaltigem religiösem und spirituellem Erbe erzählen. Die **St. Patrick's Trail** im nördlichen Teil des Landkreises erstreckt sich über 89 km, der **St. Laserian's Trail** in der Mitte von Carlow misst 69 km, während der **St. Moling's Trail** im Süden von Carlow 70 km lang ist. Weitere Informationen finden Sie auf [www.carlowtourism.com](http://www.carlowtourism.com) oder holen Sie sich einen Flyer im Touristenbüro im Carlow County Museum.

## **CARLOW COUNTY MUSEUM**

Die prachtvolle 19. Jahrhundert Eichenkanzel der Kathedrale, die in Brügge, Belgien, handgeschnitzt wurde, ist nun im **Carlow County Museum** nebenan ausgestellt. Sie gehört zu den 100 wichtigsten Objekten, die in einem irischen Museum zu sehen sind. Das Museum zeigt eine Ausstellung zur Verbindung zwischen **St. Willibrord und Luxemburg**. Ebenso ist die Mitra von Bischof Matthew Cullen (†1936), Bischof von Kildare und Leighlin, zu sehen, der die erste Person war, die den **Sam Maguire Cup** an das Kildare GAA-Fußballteam überreichte, nachdem sie das All-Ireland-Finalspiel im Jahr 1928 gewonnen hatten.

Carlow County Museum

College Street, Carlow R93 E3T2

T: 059 913 1554

[www.carlowmuseum.ie](http://www.carlowmuseum.ie)